
Produktname: Integrin α 4 (Phospho Ser1027) Kaninchen-polyklonaler Antikörper
Katalog-Nr.: APRab04850

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:5000-1:10000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	ITGA4
Alternative Namen	ITGA4; CD49D; Integrin alpha-4; CD49 antigen-like family member D; Integrin alpha-IV; VLA-4 subunit alpha; CD antigen CD49d
Gen-ID	3676.0
SwissProt ID	P13612
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Integrin α 4 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser1027 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 983-1032

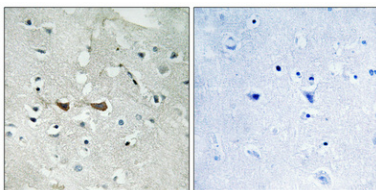
Hintergrund

Integrin-Untereinheit alpha 4 (ITGA4) Homo sapiens. Das Gen kodiert ein Mitglied der Integrin-alpha-Ketten-Proteinfamilie. Integrine sind heterodimere integrale Membranproteine, die aus einer alpha- und einer beta-Kette bestehen und an der Zelladhäsion und Signalübertragung beteiligt sind. Das kodierte Präproprotein wird proteolytisch prozessiert, wodurch leichte und schwere Ketten entstehen, die die alpha-4-Untereinheit bilden. Diese Untereinheit assoziiert mit einer beta-1- oder beta-7-Untereinheit zu einem Integrin, das möglicherweise eine Rolle bei der Zellmotilität und -migration spielt. Dieses Integrin ist ein therapeutisches Ziel für die Behandlung von Multipler Sklerose, Morbus Crohn und chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2015], Domäne: Das SG1-Motiv ist an der Bindung an Chondroitinsulfat-Glykosaminoglykan und an der Zelladhäsion beteiligt, Funktion: Integrine alpha-4/beta-1 (VLA-4) und alpha-4/beta-7 sind Rezeptoren für Fibronektin. Sie erkennen eine oder mehrere Domänen innerhalb der alternativ gespleißten CS-1- und CS-5-Regionen von Fibronektin. Sie sind auch Rezeptoren für VCAM1. Integrin alpha-4/beta-1 erkennt die Sequenz Q-I-D-S in VCAM1. Integrin alpha-4/beta-7 ist auch ein Rezeptor für MADCAM1. Es erkennt die Sequenz L-D-T in MADCAM1. Auf aktivierten Endothelzellen löst Integrin VLA-4 die homotypische Aggregation der meisten VLA-4-positiven Leukozytenzelllinien aus. Es kann auch an zytolytischen T-Zell-Interaktionen mit Zielzellen beteiligt sein. PTM: Phosphorylierung an Ser-1027 hemmt die PXN-Bindung. Ähnlichkeit: Gehört zur Integrin-Alpha-Kettenfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 7 FG-GAP-Wiederholungen. Untereinheit: Heterodimer aus einer Alpha- und einer Beta-Untereinheit. Die Alpha-Untereinheit kann gelegentlich in zwei nicht-kovalent assoziierte Fragmente gespalten werden. Alpha-4 assoziiert entweder mit Beta-1 oder Beta-7. Alpha-4 interagiert mit PXN, LPXN und TGF β 11/HIC5. Interagiert mit CSPG4 über das Chondroitinsulfat-Glykosaminoglykan von CSPG4.

Forschungsbereich

Fokale Adhäsion; ECM-Rezeptor-Interaktion; Zelladhäsionsmoleküle (CAMs); Hämatopoetische Zelllinie; Transendotheliale Leukozytenmigration; Intestinales Immunnetzwerk für die IgA-Produktion; Reguliert Aktin und Zytoskelett; Hypertrophische Kardiomyopathie (HCM); Arrhythmogene rechtsventrikuläre Kardiomyopathie (ARVC); Dilatative Kardiomyopathie;

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.